

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonniert man bei der Redaction, auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Curirungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 45.

Donnerstag, den 24. April.

1873.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

### Calw. An die Ortsvorsteher, Aushebung betreffend.

Die Ortsvorsteher werden wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß zur Musterung nicht nur die im Jahre 1853 geborenen Pflichtigen, sondern auch diejenigen Angehörigen der Altersklassen 1850, 1851 und 1852 zu erscheinen haben, über welche in Absicht auf ihre Militärpflicht noch nicht endgiltig entschieden wurde, welche also in den Stammrollen nicht gestrichen, im diesseitigen Aushebungsbezirk aber gestellungspflichtig sind. Auch diesen Pflichtigen ist die Vorladung zur Musterung unterschriftlich zu eröffnen. — Auch wird sämmtlichen Ortsvorstehern dringend empfohlen, durch Nachfrage sich Ueberzeugung zu verschaffen, ob und welche der in den Stammrollen noch nicht gestrichenen Pflichtigen den Ort, ohne ein Domizil daselbst zu erwerben, verlassen haben, da hierüber der Kreis-Erbschaftskommission genaue Auskunft zu geben ist.

Sodann haben die Ortsvorsteher die Stammrollen mitzubringen, um am Musterungstermin das Erforderliche in denselben vormerken zu können. Dabei wird jedoch ein für allemal bemerkt, daß Alles, was von den Ortsvorstehern in diese Listen aufzunehmen für gut gefunden wird, nicht in der Rubrik 13, welche durchaus für die Einträge des Oberamts freizulassen ist, sondern in der Rubrik 12 („Bemerkungen“) vorzutragen ist.

Endlich werden diejenigen Ortsvorsteher, aus deren Gemeinden Zurückstellungsansprüche angemeldet worden sind, angewiesen, diejenigen Personen, zu deren Gunsten um Zurückstellung nachgesucht wird, am Musterungstermin gleichfalls vor die Kreis-Erbschaftskommission vorzuladen.

Den 22. April 1873.

K. Oberamt.  
Doll.

### Calw. Handelsregister.

Da in das unter der Firma: „E. Müller am Markt“ bisher von Friedrich Müller, Kaufmann dahier, betriebene sog. gemischte Waarengeschäft, Spezerei und Eisenhandlung, der Sohn des Inhabers Emil Müller, Kaufmann von hier, als Theilhaber eingetreten ist und dasselbe unter der genannten Firma auch fernerhin geführt werden wird, hat man die Firma im Register für Einzelfirmen gelöscht und in das Register für Gesellschaftsfirmen eingetragen.

Den 17. April 1873.

K. Oberamtsgericht.  
Hartmeyer.

K. Oberamtsgericht Calw.

### Vorführungsbefehl.

Jung Ludwig Mayer, Korbmacher aus Neuhengstett, hat seiner Vorladung in der wegen Betrugs und Unterschlagung gegen ihn anhängigen Untersuchungssache ungehorsamer Weise nicht Folge geleistet, ist deshalb auf Betreten festzunehmen und zum Zweck der Vernehmung dem Unterzeichneten vorzuführen.

Den 21. April 1873.

Der Untersuchungsrichter  
Kreisrichter Schönb.

### Vorladung zur Schuldenliquidation.

In der Sachtache des Johann Georg Stoh, Bäckers und Schenkwirthe in Liebenzell, wird die Schuldenliquidation am

Dienstag, den 1. Juni 1873,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Liebenzell vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftliche

Necessie ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Falle zugleich spätestens an der Liquidationstagfahrt die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshänden zu bringen.

Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfandsgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schluß der Liquidationstagfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Executionsgesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Actioprozesse gebunden; auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs, welcher am

Montag, den 30. Juni 1873,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Liebenzell vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zur Beibringung eines bessern Käufers vom Tage der Liquidation an. Als besserer Käufer wird nur Derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres

Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Calw, den 8. April 1873.

Königl. Oberamtsgericht.  
Hartmeyer.

Revier Liebenzell.

### Brennholz-Verkauf

am Mittwoch, den 30. April, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus in Liebenzell aus dem Steinberg, Schloßberg, Mohnbachhalde und Monakamerberg:

152 Nm. buchene Prügel,  
8 „ eichene do.,  
11 „ Nadelholz-Scheiter u. Prügel,  
3040 Stück buchene Wellen und  
40 „ eichene Wellen.

Revier Liebenzell.

### Holz-Verkauf.

Am Montag, den 5. Mai, Vormittags 10 Uhr, können im Löwen zu Unterreichenbach zum Verkauf aus den Staatswaldungen Hasenrain und Frauenwäldle:

36 Nm. Nadelholzscheiter  
77 „ „ „ Prügel.

Forstamt Wildberg.  
Revier Raistlach.

### Stangenverkauf.

Am Montag, den 28. April, Vormittags 10 Uhr, im Lamm zu Agenbach aus dem Distrikt Frohnwald, Abtheilung Kreuzsteinebene:

1170 Stück Nadelholzstangen bis 5 Meter lang, 5610 Stück do., von 5 bis 11 Meter lang (Hopsenstangen zc.), und 914 Stück von 10—16 Meter lang (Gerüststangen zc.)

Die Stangen werden auf Verlangen von dem Gutsdiener zu Agenbach vor dem

Verkauf von Morgens 7 Uhr an vorgezeigt werden. Abfuhr günstig. Entfernung nach Calmbach 2 Stunden, nach Calw 2 1/2 Stunden.

Revier Schönbrenn. **Nadelreisach-Verkauf.**

Am Samstag, den 26. April, werden im Staatswald Bühler, Abtheilgn. Bühlerwiese 28 Hufen, Langestrich 105 " Nadelreis, unausgeprügelt, per Hufen 50 Wellen, im Aufstreich verkauft. Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr beim hohen Marktstein an der Martinsmooser Straße.

Calw.

**Gebäudeverkauf.**

Der Wohnhaus-Antheil der Gg. Christoph Zetter, Schuhmachers Wittwe von hier, in der Badgasse, mit 1,1 Rthn. Garten, angekauft zu 835 fl., kommt am

Montag, den 28. April, Vormittags 11 Uhr, zum letzten Mal zur Versteigerung. Rathschreiberei. Saffner.

Liebenzell.

**Fahrnißauktion.**

Am nächsten Freitag, den 26. April, von Morgens 9 Uhr an, werden aus der Gantmasse des Johann Stob, Births und Bäckers hier, in dessen Hause

1 Kleiderkasten, 1 Brodkasten, 1 Gläser-schrank und sonstiges Schreinwerk, 6 Fässer, Glasgeschirr, 1 Schwefelkessel und ein Kesself, 1 Sackuhr, und ein Bäderhandwerkzeug im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu man Liebhaber einladet.

Am 22. April 1873. Stadtschultheißenamt.

Altbulach.

**Buchen-Verkauf.**

Dienstag, den 29. April, verkauft die Gemeinde 72 Stück Buchen von 2-6 Meter Länge und 15-40 Centim. Durchmesser mit 15 Festmetern.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Rathhaus. Den 21. April 1873. Gemeinderath.

Rapsenhardt.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Am Donnerstag, den 1. Mai d. J., von Morgens 8 Uhr an, wird auf dem hiesigen Rathhause die Liegenschaft des am 18. October 1869 gestorbenen Jakob Burkhardt, gewes. Köhlerwirths hier, unter waisengerichtlicher Leitung verkauft. Dieselbe besteht in:

Gebäude No. 44. Ein zweistöckiges Wohnhaus, worunter ein gewölbter Keller, mit Ziegeldach, die Schildwirthschaft zum Köhler. Brandversicherung-Anschl. 4500 fl. Gebäude No. 44.

A.

Eine große zweistöckige Scheuer und

Stallung, und Tanzboden hinter obigem Wohnhaus, mit Ziegeldach. Brandvers.-N. 1600 fl. Gärten.

Parz. Nr. 25/2. 3/8 Mrg. 2,4 Rthn. beim 45/1. 5/8 " 13,3 " Wohnhaus. Aeder. 203/2. 37/8 Mrg. 34,8 Rthn. im Gaiern. 233/2. 45/8 " 32,6 " in 307/2. 21/8 " 13,9 " Haus- 307/1. 2 " 14,9 " ädern.

Wiesen.

148. 4/8 Mrg. 40,1 Rthn. in den 149. 25/8 " 41,4 " breiten 150 a.c. 4/8 " 30,2 " Wiesen. 160/2. 4/8 Mrg. 29,3 " im Gutbrunnenthal.

Waldungen.

A. No. 199. 16/8 Mrg. 28,1 R. Nadelwald in der Teufelhalde. No. 323. 1 Mrg. 32,9 Rthn. Nadelwald in der Müh. Nr. 331/1. 35/8 Mrg. 15,8 R. Nadelwald allda. Nr. 202/3. 1/8 Mrg. 25,6 Rthn. und Nr. 203/4. 1 Mrg. 25,2 Rthn.

Nadelwald im Gaiern. Von den nachbeschriebenen zwei Waldtheilen gehört bloß die Hälfte hieher.

Nr. 316. 205/8 Mrg. 42,1 R. Nadelwald im Hauswald.

Nr. 317. 4/8 Mrg. 33,2 R. Nadelwald allda.

Schwarzenberger Markung.

Waldungen.

Nr. 375. 45/8 Mrg. Nadelwald in Eulen.

Nr. 421/1. 21/8 Mrg. Nadelwald in der Halde.

Nr. 423. 5/8 Mrg. Nadelwald allda.

An Sägmühlengebäude und Liegenschaft: Gebäude No. 40. 15,3 Rthn. Ein einstockiges Wohnhaus mit einer Sägmühle unter einem Schindeldach, die Schwarzenberger Sägmühle am Weissenbach genannt; Feldgüter:

Parz. No. 438. 3/8 Mrg. 26,4 Rthn. Wiesen, 1/8 " 3,0 " Ader, 5/8 Mrg. 19,2 " Gemüsegarten

bei der Sägmühle,

Antheil 2/20 und 1/100.

Das ganze Anwesen ist in gutem Stande, die Gebäude sind neu und gut gebaut, die Güter in der besten Lage, in den Waldungen hat es viel haubares Holz.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Den 18. April 1873.

Waisengericht.

Vorstand Hauff.

**Privat-Anzeigen.**

Calw. Am Sonntag, den 27. April, Morgens 8 Uhr, katholischer Gottesdienst.

Liebenzell.

**Kinderrwagen**

in schöner Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

J. Kühle, Sattler.

**Schützengesellschaft.**

Das Eröffnungs-Schießen findet kommenden Sonntag, den 27. d. Mts. statt, wozu die Mitglieder zu zahlreicher Betheiligung freundlich eingeladen sind.

Schützenmeisteramt. Reichert.

Nächste Woche badt

**Zungenbrezeln**

Fr. Gadenheimer.

Altensraig Stadt.

**Sägmühle-Verkauf.**

Da ich schon längere Zeit kränzlich bin und meinem Holzgeschäft nicht mehr nachkommen kann, so beabsichtige ich meine an der Nagold und der Nagold-Altensraig-Freudenstädter Staatsstraße, ganz in der Nähe hiesiger Stadt liegende Sägmühle, mit 3 Säggängen (wovon 1 zum Langholzschnelden eingerichtet) und 1 Circularsäge, mit großem Holzlagerplatz und circa 4-5 Morgen an liegenden Gütern zu verkaufen.

Das Geschäft ist in gutem baulichem Zustande, liegt mitten in holzreicher Gegend, von der Eisenbahnstation Nagold nur zwei Stunden entfernt, sowie in unmittelbarer Nähe einer Einbindstätte und mit hinreichender Wasserkraft versehen, so daß dasselbe noch einer Ausdehnung fähig wäre, und lade ich Kaufslustige höflichst ein, sich mit mir ins Benehmen zu setzen.

Den 15. April 1873.

C. D. Beeri.

Preis-Medaillen in Paris, Ulm und Moskau. **LÖFLUNDS HUSTEN-BONBONS** aus ächtem Löflund'schem Malzextract bereitet, verdienen wegen kräftigem Malzgeschmack, rascher Wirkung und leichter Verdaulichkeit den Vorzug vor allen derartigen Produkten. In Paketen zu 6 und 15 fr. in den Apotheken in Calw und Teinach.

Die Offenburger Naturbleiche ist wieder eröffnet. Für eine schöne dauerhafte Bleiche wird garantiert. Zur Empfangnahme und besten Besorgung von Tuch, Garn und Faden ist bereit C. G. Bruner in Calw.

Eine große starke **Hobelbank** verkauft Niedhammer, Schreiner.



Calw.

## Vortrag im Saale des Georgenäum.

Am Donnerstag, den 24. April, Abends 5 Uhr, wird der Prediger der Waldenser Gemeinden **Calvino** in dem gütig überlassenen Saale des Georgenäum einen Vortrag über die **Evangelisation Italiens** halten, zu welchem Freunde dieses Werkes eingeladen werden.

## Bahnärztliche Praxis

von **Lud. Riedmüller**

Freitag, den 25. d. M., im Gasthof z. Badischen Hof (Thudium). Sprechstunde Morgens 9 bis Abends 5 Uhr.

## Zimmerleute-Gesuch.

Mehrere tüchtige Zimmerleute, welche auch mit Aufstellen von Maschinengerüsten umzugehen wissen, finden bei sehr gutem Verdienst und sofortigem Eintritt dauernde Beschäftigung im Baugeschäft von **Jooss & Cie. in Stuttgart.**

Zum Druck von  
**Adress-Karten,**  
**Visten- u. Verlobungs-Karten,**  
**Verlobungs-Briefchen,**  
**RECHNUNGEN, FACTUREN,**  
 sowie aller  
 im Geschäfts- u. Privatleben  
 sowohl als im  
 amtlichen Verkehr  
 vorkommenden  
**Buch- & Steindruck-**  
**Arbeiten**  
 empfiehlt sich unter Zusicherung  
 schöner und geschmackvoller Aus-  
 führung und billiger Preise die  
**A. Oelschläger'sche**  
 Buch- & Steindruckerei.

## Empfehlung.

Bei der Unterzeichneten beginnt der Unterricht im Weisnähen wieder am 1. Mai, und bittet um geneigtes Zutrauen  
**Elisabeth Wolter.**

## Forderungen

von 25 fl., 30 fl., 40 fl. u. s. w. bis 300 fl. theilweise für Pflögaststätten geeignet, werden gegen baar umgekehrt durch  
 Verwalt.-Aktuar  
**Ziegler.**

## Zimmergesellen-Verein.

Zur Controlirung der Statuten und zur Zahlung der Einschreibgebühr ladet auf nächsten

Sonntag, den 27. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr, ins Gasthaus zur alten Post ein  
 Der Vorstand.

Gültstein,  
 Oberamts Herrenberg.

Bei Unterzeichnetem ist fortwährend fein gemahlener

**Dunggyps,**  
 das Maß zu 3 1/2 fr. zu haben.  
**Gypsmüller Dietterle.**

Für unsere Goldwaaren-Fabrik in Pforzheim suchen wir noch einige

## Lehrlinge.

Dieselben erhalten fürs erste Jahr per Woche fl. 3. — Vergütung für Kost und Logis; im Uebrigen verweisen wir die Eltern auf die Pforzheimer Fabrikordnung.  
**J. Malischhofer u. Cie.,**  
 Schulplatz in Pforzheim.

Ein freundliches

## Logis

hat bis Jacobi zu vermieten  
**Carl Schlotterbeck.**

Nur 3 und 6 Kreuzer das Väckchen!  
**Als vorzügliche Hausmittel**  
 verdienen alle Beachtung die so lieblich schmeckenden  
**Kraft-Brust-Pastillen**  
 von **Friedr. Jung Jr.** in Waiblingen a/Enz,  
 laut oberamtsärztlichem Zeugniß ausgezeichnetes Linderungsmittel bei  
**Brust- und Husten-Leiden;**  
 ferner die auf den Magen sehr günstig wirkenden Jung'schen  
**Pfefferminz-Magen-Pasten** und  
**Gesundheits-Calmus-Zucker,**  
 zu haben bei folgenden Herren in  
 Calw: W. Enslin.  
 Althengstett: C. Friz.  
 Gehingen: J. G. Breitling.  
 Liebenzell: C. Rau.  
 Teinach: Schräggle, Wundarzt.  
 Unterreichenbach: J. Hespeler.  
 " J. Bentsler.  
 Zavelstein: G. Wiedenmayer.  
 NB. An Orten, wo noch keine Niederlagen sind, werden solche gegründet und dabei sehr annehmbare Bedingungen gestellt.

**Zu vermieten** | **Allen Zahnwehleidenden**  
 auf Jacobi oder früher eine freundliche | empfiehlt ein untrüglich probates amtlich  
 Wohnung; wo? ist zu erfragen bei der | geprüfetes Universalmittel, welches den heftigsten Schmerz in wenigen Sekunden stillt,  
 Expedition d. Bl. | in Flacons zu 12 fr. die Exped. d. Bl.

## Calw. Frucht-Preise am 19. April 1873.

Getreide- Gattungen.	Voriger Preis	Neuer Zu- suh	Ge- samt- Ver- trag	Heu- tiger Ver- kauf	in Rest gebl.	Höcher Preis		Mahrer Mittel- Preis		Niederer Preis		Ver- kaufs- Summe		Gegen d. vor. Durch- schnittspreis	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	mehr	weniger
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kornen	—	168	168	138	30	8	—	7	47	7	45	1074	42	—	—
Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berste	—	10	10	10	—	—	—	5	24	—	—	54	—	—	—
Dinkel, alter	—	194	194	179	15	5	15	5	10	5	—	927	12	—	5
neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber, gem.	30	110	140	122	18	4	18	4	12	4	—	514	6	—	1
Wicken	—	28	26	26	—	—	—	5	—	—	—	130	—	—	—
Summe	30	508	538	475	63	—	—	—	—	—	—	2700	—	—	—

Stadtschultheißenamt.

# Die Musterkarte

des Herrn Kaufholz in Stuttgart ist mit den neuesten Frühjahrs- u. Sommerkleiderstoffen wieder bei mir eingetroffen und bitte um zahlreiche Bestellungen.  
**C. W. Heiler.**

## Ein Mädchen, Lehrlingsgesuch.

welches Lust hätte, das Kochen gründlich zu erlernen und sich zur Köchin ausbilden wollte, findet eine Stelle; wo? ist zu erfragen bei der Expedition d. Bl.  
Einen wohlgezogenen Jungen nimmt in die Lehre auf  
Schmiedmeister Koller in Liebenzell.

## Manufaktur

in verschiedenen Formaten, darunter eine größere Parthie zum Tapezieren geeignetes, ist zu haben in der

A. Delschlager'schen Buchdruckerei.

Calw.

## Arbeiter-Gesuch.

Ein tüchtiger Arbeiter findet sogleich dauernde Beschäftigung bei  
Johann Sattler, Schuhmacher.

## Dung

verkauft

H. Koll, Wagner.

□ Calw. In den öffentlichen Sitzungen des R. Kreisstrafgerichts Calw kamen folgende Fälle zur Verhandlung und Aburtheilung: Am 4. April d. J.: 1) die Untersuchungssache gegen den 17 Jahre alten Gottfried Kaufmann, Weber von Döfingen, OA. Böblingen. Dieser jugendliche Verbrecher hat in Calw und verschiedenen Ortschaften des OA. Böblingen, Leonberg und Herrenberg in Kaufläden aus den Ladenkästen Geld in 6 Fällen gestohlen und in 5 Fällen solches zu stehlen versucht, hinsichtlich eines weiteren Verfalls war der Beweis nicht zu erbringen; er wurde deshalb unter Freisprechung hinsichtlich weiterer Verschuldung zu der in der Anstalt für jugendliche Verbrecher zu vollziehenden Gefängnisstrafe von 6 Monaten verurtheilt. 2) Der Bestechung eines Beamten hat sich schuldig gemacht: a) der Bierbrauer Jakob Sautter von Nagold dadurch, daß er von dem Mitbeschuldigten Johannes Walz von Oberthalheim 14 Kreuzer erhoben und für dieselben dem Polizeiwachtmeister Schradie in Nagold eine Maß Bier angeboten hat, um ihn zur Unterlassung der Anzeige der polizeiwidrigen Aufstellung eines Wagens zu bestimmen, b) der genannte Dienstknecht Walz, weil er dem Sautter diese 14 Kr. zu erwähntem Zwecke eingehändigt hat. Das Gericht, welches mildernde Umstände annahm, erkannte gegen Sautter eine Geldstrafe von 4 Thalern neben der Verpflichtung zum Ersatze von  $\frac{2}{3}$  der Kosten, gegen Walz eine Geldstrafe von 1 Thlr. und die Verpflichtung zum Ersatze von  $\frac{1}{3}$  der Kosten. Dem Beschuldigten Sautter stand als Verteidiger Rechtsanwalt Bohnerberger von Nagold zur Seite. — Am 5. April: die Untersuchungssache gegen Rosina Magdalena, geb. Kienzle und deren Ehemann Wilhelm Aldinger aus Stuttgart. Erstere ließ sich, so lange sie als 2. Köchin im Dienste des Badbesizers Hoffmann in Teinach war, durch Wegnahme von Himbeersaft, Zucker, Mandeln, Muskatnüssen und eines Korbs im Werth von zusammen etwa 3 fl. einen einfachen Diebstahl zu Schulden kommen. Hinsichtlich der Wegnahme weiterer Sachen konnte der Beweis nicht geliefert werden. Das Urtheil lautet auf 4 Tage Gefängnis, welche durch die unverschuldete Untersuchungshaft als abgehüßt zu betrachten sind. Gegen Wilhelm Aldinger erfolgte, mangelnden Beweises wegen, Freisprechung von der Beschuldigung der Hehlerei.

— Nachdem am 16. April in Mannheim wegen des Bieraufschlags ein Bierkravall statt hatte, bei welchem drei große Bierbrauereien zerstört wurden, und das Einschreiten des Militärs erforderlich war, um eine vierte Brauerei vor demselben Schicksal zu retten, bringen nun die Zeitungen auch die Kunde von einem Kravall in Frankfurt a. M. am 21. April. Eine Volksmenge sammelte sich etwa 4 Uhr Nachmittags und zerstörte mehrere Bierwirthschaften und Brauereien. Auch hier mußte das Militär einschreiten, wobei es Tode und Verwundete gab. Abends wiederholten sich die Exzesse und dauerten bis nach Mitternacht. Wieder wurden mehrere Wirthschaften demolirt und mußte das Militär von den Waffen Gebrauch machen. Auf Seiten des Militärs kamen Verletzungen durch Steinwürfe vor. Die Zahl der Verhafteten ist außerordentlich groß. — Das „Frf. Journ.“ sagt über den Ausbruch u. A.: „Die gesammte Bevölkerung unserer Stadt sieht mit Abscheu und Besorgniß diesem zügellosen und gefährlichen Treiben zu, dem es nicht an Symptomen einer ganz allgemein gegen Besitz und Eigenthum gerichteten Organisation und Tendenz fehlt. Wer sich die confiscirten Gesichter ansah, welche ab und zu in der Menge auftauchten und mit dem Typus des ächten Arbeiters nichts als die äußere Erscheinung gemein hatten, wer die wilden Blicke, die grimmigen und gewaltthätigen Gebarden beobachtete, wer die Drohungen hörte, mit welchen die mißbilligenden Aeußerungen des erschrockenen Bürgers erwidert und zum Verstummen

gebracht wurden — Der weiß, mit was für Elementen man es hierbei zu thun hat, und kann es nur billigen, wenn diesen gegenüber die volle Energie entfaltet wird.“

— Fulda, 21. April. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß bei der Anfangs nächster Woche dahier stattfindenden Bischofsconferenz auch die nächste Papstwahl Gegenstand der geheimen Verhandlung sein wird. Diese Frage tritt jetzt immer näher an den Episcopat heran und ist bereits, wie wir positiv wissen, im brieflichen Verkehre der Bischöfe erörtert worden. Das Resultat der Beratungen über die kirchenpolitischen Geseze wird jedenfalls in einem an die Staatsregierung gerichteten gemeinsamen Proteste veröffentlicht werden.

— Berlin, 19. April. Prinz Albrecht von Preußen wurde heute Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr mit der Prinzessin Maria von Sachsen-Altenburg in der königlichen Schloßkapelle getraut.

— Berlin, 20. April. Die Kommission wegen des Münzgesetzes wird morgen Vormittag noch eine Sitzung haben. Es wird sich u. a. noch um den Antrag von national-liberaler Seite handeln, durch einen Zusatzartikel zu bestimmen, daß die gegenwärtigen Banknoten eingezogen und neue nicht unter hundert Mark Reichswährung ausgegeben werden sollen. Für das Staatspapiergeld sollen ähnliche Beschränkungen eintreten und dasselbe nur etwa im Werthe von 30 Mill. in Circulation bleiben. Sollten diese Anträge in der Kommission nicht durchdringen, so würden sie im Plenum des Reichstages eingebracht werden.

— Die Kommission, welche zur Untersuchung des Eisenbahnschwindels niedergesetzt ist, hält täglich 6—7stündige angestrengte Sitzungen. Man darf auf Aufdeckung vieler Mißbräuche rechnen. Einzelne Mißbräuche werden sich auf dem Wege der Gesetzgebung hindern oder doch erschweren lassen; aber der Schwindel kann nicht durch Geseze ausgerottet werden. Er besteht in der Ausbeutung der dummen Menschen durch die klugen. Inzwischen hat die kaiserliche Anregierung schon dadurch Gutes bewirkt, daß sie Regierung eine geschärfte Aufmerksamkeit auf die Eisenbahn-KonzeSSIONen verwendet. Auch hinsichtlich des sonstigen Grönderwesens hat sich die Regierung bereitwillig gezeigt, Abhilfe zu gewähren, so weit sie es vermag.

— Wie man hört, wird binnen kurzem das Gardelcorps mit dem neuen Mauersegewehr (M. 71) bewaffnet werden können.

Schweiz. Bei einer am 20. April in Arlesheim stattgefundenen Versammlung der Altkatholiken, an welcher 6000 Personen theilnahmen, wurden verschiedene Resolutionen von den liberalen Katholiken einstimmig angenommen. Die hauptsächlichste derselben lautet: „Der Bundesrath wird dringend ersucht, der nächsten Bundesversammlung eine Gesetzentwurf vorzulegen, durch welche alle in den Verfassungen niedergelegten Grundrechte und die daraus folgenden Rechte der Bürger gegen alle Eingriffe der geistlichen Gewalt sicher gestellt werden, dabei wolle der Bundesrath auf solche Bestimmungen Bedacht nehmen, durch welche zum Schutze der öffentlichen Ordnung und der allgemeinen Wohlfahrt sowie des Friedens im Lande dem Mißbrauch des geistlichen Amtes gebührende Schranken gesetzt werden.“

Italien. Die italienische, deutsche und französische Presse beschäftigt sich sehr eingehend mit der Krankheit des Papstes. Zuverlässige Nachrichten über den Zustand desselben lassen sich aber nirgends finden, da man im Vatikan vortreffliche Vorsichtsmaßregeln getroffen hat, um das Geheimniß zu wahren. Jedenfalls aber gibt das Befinden Sr. Heiligkeit zu ernstlichen Besorgnissen Veranlassung, da der Cardinal Camerlengo De Angelis nach Rom berufen wurde, der im Todesfalle die Leitung der Geschäfte zu übernehmen hat. Berliner Blätter, von welchen einige den allerächtesten bevorstehenden Hingang des Papstes prophezeien, drücken die Besorgniß aus, daß die Jesuitenpartei die Wahl des neuen Papstes überstürzen, ja, daß vielleicht Pius IX. im Gefühl seiner Machtvollkommenheit und seiner Unfehlbarkeit einen Nachfolger eingesetzt haben möchte.

Das Calwer  
erscheint wöche  
mal: Dienstag  
tag u. Samstag  
ein Unterhalt  
beigegeben.  
mentspreis hol  
durch die Post  
Bezirk 1 R. 16  
ganz Württem

Mrs.

für die Mo  
labet freun

Di  
für Landes  
Feldweganl  
Di  
oder bei der  
De

R.

Vor

Jung  
Reubengste  
wegen Betr  
ihn abhäng  
famer Weis  
halb auf B  
Zweck der  
vorzuführen  
Den 21  
D

zur

Zu der  
Steinhauere  
denliquidati  
Frei

auf dem Na  
men werden  
vorgeladen  
oder durch  
auch statt d  
der Liquidat  
Necessaire  
zugrecht  
oder ander  
der Liquidat  
für ihre  
zugrecht  
stehen, zu

Gläubig  
quidationst  
Forderungen  
gläubiger  
von der M  
bationstag

Die an  
Gläubigern  
der Erhebung  
Güterpflege  
und Bevoll  
schusses, un  
Art. 27 d  
November 1  
äußerung d